



## „Kunst und Kirche gehören zusammen“

Ausstellung bis 15. August

Kunstkreis Gräfelfing e.V. eröffnet Megaprojekt „Glaube-Liebe-Hoffnung“

**Gräfelfing** · In den nächsten acht Wochen gibt es ganz besonders viel Kunst in Gräfelfing zu sehen. Mit seinem Jahresprojekt „Glaube-Liebe-Hoffnung“ zeigt der Kunstkreis Gräfelfing e.V. 100 Exponate von 30 Künstlern an insgesamt zwölf sakralen Orten in Gräfelfing und Planegg. Zur Eröffnung gab es eine ökumenische Andacht von Pfarrvikar Martin Siodmok und

dem evangelischen Pfarrer Bernd Reichert aus Lochham in der St. Stefanus Kirche mit anschließendem Eröffnungsfest im Pfarrhof. Kunstkreis-Vorsitzende Bettina Kurrle dankte ihren 15 weiblichen Mitstreiterinnen („Wir sind alle ehrenamtlich und zwar Vollzeit tätig!“) für dieses ungewöhnliche und Grenzen sprengende Projekt. Ihr Dank ging auch an alle

Pfarrer der Kirchen, die sie mit großer Offenheit und Entgegenkommen unterstützt hätten, sowie an die Gemeinde, den Bauhof und alle Sponsoren für die viele Hilfe.

### Bustouren zu den Ausstellungsorten

„Wir waren schnell begeistert von der Idee des Kunstkreises“, versicherte Siodmok. „Und auch Kardinal Marx fand am vergangenen Donnerstag lobende Worte.“ Marx hatte in seiner Predigt von der Religion als Unterbrechung des Alltags gesprochen und dies auch auf die Kunst ausgedehnt. „Kunst und Kirche gehören zusammen“, betonte auch Pfarrer Walter Ziermann von der evangelischen Friedenskirche. „Ungewöhnlich ist sicherlich der moderne Blick und die Hingucker, die überall entstanden sind. Damit wird der Kirchoraum noch einmal ganz neu empfunden.“ Pfarrer Bernhard Liess von der evangelischen Waldkirche nannte die Zusammenarbeit mit dem Kunstkreis „unkompliziert und inspirierend“. In der Waldkirche seien gleich mehrere Kunstwerke instal-



„Wir sind ein tolles Team, Mädels!“ Kunstkreis-Vorsitzende Bettina Kurrle dankte dem Vorstand für „dieses ungewöhnliche und Grenzen sprengende Projekt“. V.r. Kathrin Fritsche, Bettina Kurrle, Eva Manthey, Irmi Reimann, Angelika Lawo, Henny Schlüter, Elisabeth Lehmann, Marion Kausche, Julia Roof und Ingrid Gardill. Bild: us



Zum Auftakt des Kunstprojektes gab es eine ökumenische Andacht von Pfarrvikar Martin Siodmok (l.) und dem evangelischen Pfarrer Bernd Reichert aus Lochham in der St. Stefanus Kirche. Beide weihten den „Culpatron“, den Weihwasserfilter, von Künstler Matthias Hirtreiter. Bild: us

liert. „Die zeitgenössische Kunst passt hervorragend. Die Reaktionen bisher waren durchweg positiv.“ Alle Ausstellungsorte abzu- laufen, nehme locker drei bis vier Stunden in Anspruch. „Wir möchten daher unseren

Besuchern entgegenkommen und bieten an jedem Donnerstag und Sonntag Bustouren mit kunsthistorischen Führungen an. Jeweils um 15 Uhr und 16.30 Uhr startet ein Bus am Rathaus Gräfelfing. Die Tour kostet 15 Euro. Alle

Infos zu den Gräfelfinger Kunstwochen, zu Künstlern, zum Lageplan, dem Begleitprogramm, ein Film über den Aufbau und vielen weitere Infos sind unter [www.glaube-liebe-hoffnung.com](http://www.glaube-liebe-hoffnung.com) zu finden.

us